

## Besprechungsniederschrift

(Nr. 6.5.5 Abs. 4 ADON)

Besprechungsthemen Generalsanierung Grünanlage Colleggarten mit Spielplatz	
Besprechungsdatum 05.11.2009	Besprechungsort SÖR, Bauhof 2
Vertretene Dienststelle/Körperschaft/Firma Bürgerinitiative Colleggarten (BI) Bund Naturschutz (BN) Landschaftsarchitekturbüro Held SÖR/1	vertreten durch Fr. Koch-Heinl, Fr. Simon Hr. Dr. Heimbucher, Hr. Schneider, Hr. Winkel Fr. Held Hr. Rothemund, Hr. Weidenhammer

### I. Ergebnis:

Auf Grundlage des vom ö.b.v. Sachverständigen Peter Klug erstellten Gutachtens vom 23.09.2009 wurde die Vorentwurfsplanung überarbeitet. Während bisher fast die gesamten Baumbestände gerodet und anschließend Bäume neu gepflanzt werden sollten, wird dieses Konzept nun verändert. Der Altbaumbestand bleibt vorerst erhalten. Sobald Bäume jedoch absterben bzw. akut verkehrgefährdend sind, werden sie gerodet. Eine Neupflanzung von Bäumen wird im Bereich des „Wäldchens“ erst erfolgen können, sobald sinnvoll zusammenhängende Quartiere zur Verfügung stehen. Der Charakter eines zusammenhängenden Baumbestandes soll in der Südostecke des Colleggarten weiterhin langfristig beibehalten werden. Totholz (Baumstumpf als Biotop) kann bestehen bleiben. Sobald neue Bäume gepflanzt werden sollen, muss auch das Totholz an den entsprechenden Stellen herausgenommen werden.

Wie im Gutachten erwähnt, soll der Unterwuchs im Bereich des Wäldchens entfernt werden, damit ein offener, lockerer Baumbestand entsteht. Großsträucher und Aufwuchs, der als entwicklungsfähig eingestuft werden kann, bleiben erhalten.

Die besprochene Planung sieht neue Wegeverbindungen vor. Entlang der Archivstraße erhalten diese begleitende Sträucher- und Staudenbeete und eine als Rückschutz für Sitzmöglichkeiten dienende Mauer. Die Gestaltung wird als positives Element durch BI und BN gewürdigt. Die Erstellung eines Zaunes, als vollständiges oder auch nur punktuell Element wird dagegen abgelehnt.

Durch den Wege- und Mauerbau parallel zur Archivstraße müssen auch 5 Kastanien (1 davon bereits abgängig; STU 76 – 85 cm) und 1 Hainbuche (STU 178 cm) entfernt werden. Dafür kann jedoch entlang des Weges eine neue Baumreihe gepflanzt werden und damit ein Ausgleich stattfinden. BI und BN wollen sich hierzu noch eine Meinung bilden und das Ergebnis bis zum 17.11.2009 mitteilen.

*Ergebnis: BI und BN sind mit der Fällung der Kastanien einverstanden sind. Der Erhalt der Hainbuche sollte nochmals genauer untersucht werden. Bei einem Ortstermin am 18.11.2009 mit Herrn Winkel, Frau Held und Herrn Rothemund wurde vereinbart, den Baum vorerst stehen zu lassen. Im Rahmen der Baudurchführung wird nach Freilegung der Wurzeln über den Erhalt*

*entschieden. Bei Erhalt muss der Baum aus Verkehrssicherungsgründen aufgeastet werden.*

Von der BI wurde angeregt, neue Bänke nicht konzentriert entlang der Archivstraße einzuplanen, sondern in der gesamten Grünanlage zu verteilen.

In dem zuletzt erstellten Gutachten des ö.b.v. Sachverständigen Roland Dengler vom 28.07.2009 werden zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit Schnittmaßnahmen an einzelnen Altbäumen empfohlen. Diese werden im Winter 2009/10 durchgeführt werden. Eine qualifizierte Bauleitung (Einweisung Fachfirma, Überwachung der Arbeiten) wird durch den Sachverständigen erfolgen.

Dem BN wurde der besprochene Vorentwurfsplan überlassen.

II. Je an: Vertretene Dienststelle/Körperschaft/Firma  
(durch rote Unterstreichung im Teilnehmerfeld gekennzeichnet)

Nürnberg, 02.12.2009  
SÖR/1-G

i.A.  
  
(4469)